



Kunstverein Bad Godesberg
Wir sind Kunst

Kunstverein Bad Godesberg e.V.
das Glaskarree
Burgstraße 85
53177 Bonn - Bad Godesberg

Vorsitzender und Pressebeauftragter: Jürgen Laue
Ausstellungsbeauftragte: Gitta Büsch + Klaus Pirang
ausstellungen@kunstverein-bad-godesberg.de

www.kunstverein-bad-godesberg.de

Kunstaussstellung im Glaskarree

Interaktionen

Projektraum Skulptur

Vernissage: Sonntag 2. April 2023, 15 Uhr

Ausstellungsdauer: 2.4. – 23.4.2023

Glaskarree des Kunstvereins Bad Godesberg e.V.
und im Internet www.Kunstverein-Bad-Godesberg.de

Sechs Künstler/innen des **Projektraum Skulptur** aus Bonn zeigen eine Auswahl ihrer Skulpturen und Fotografien. Der Projektraum Skulptur ist ein Treffpunkt, an dem Künstler/innen kommunizieren und Ausstellungen in verschiedenen Konstellationen organisieren. Er ist ein Raum für Skulptur, der in einer zweidimensional geprägten Ausstellungslandschaft einen deutlich dreidimensionalen Akzent setzt.

Das Ausstellungskonzept „Interaktionen“ bezieht sich mit meist kleinformatischen, aber künstlerisch dichten Arbeiten, auf die räumliche Situation des Bad Godesberger Glaskarree.

Karin Soot-Böhmer entwickelt die Ideen für ihre Skulpturen aus einer kritischen und emotionalen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Themen. Sie hinterfragt in ihrem Zyklus „Madonnen“ die weibliche Schutzmacht, die sie der aktuellen Missachtung der Schöpfung durch den Menschen gegenüberstellt.

Heike Weber nennt ihre Bronze,- Keramik und Stahlplastiken Raumwerke. Es entstehen rein abstrakte Arbeiten, die eine Nähe zu Naturformen assoziieren, oder plastische Werke aus gebogenen Elementen, die spielerisch Raum- und Innenraumstrukturen hervorbringen.

Helga Kaes operiert mit Begriffen wie weiblicher Stärke, welche sie expressiv figürlich in verschiedenen Gussverfahren in Szene setzt. Zitat: „Was mich nicht interessiert: vorgestanzte Schönheitsideale innerhalb gesellschaftlicher Normen und gängiger Klischees. Mich interessieren Extreme, Brüche, Ecken, Kanten.“

Simone Pick zeigt Arbeiten die sie, von geometrisch flächigen Grundformen ausgehend, in räumliche und plastisch bewegte Objekte umwandelt. Der Materialschwerpunkt liegt hier bei Stahl und Bronze. Mit massiven Blöcken, in die sie Öffnungen schneidet, wird der erste Schritt vom geschlossenen Objekt in eine Bewegungsform vollzogen.

Karin Drastik betitelt ihre Werkreihe, auf eine tibetische Tradition zurückgreifend, „Dämonen füttern“. In der intuitiven Auseinandersetzung mit eigenen Emotionen entstehen ihre plastischen Werke, als Ausdruck ihrer inneren Welt, zunächst in Wachs und später in patinierter Bronze.

Paul Advena ergänzt die skulpturalen Werke mit der fotografischen Serie „Stachelhaut“. In farbreduzierter, minimalistischer Form werden Aspekte der Vergänglichkeit in ihrer Konzentration ins fotografische Bildformat transformiert.

Insgesamt ist das Spektrum der zwei- und dreidimensionalen Werke sehr groß. Die Ausstellung umfasst verschiedenste bildhauerische, skulpturale und fotografische Sichtweisen und ein breites Spektrum an Materialien, künstlerischen Strategien und Techniken.

Die Ausstellung kann samstags und sonntags, jeweils von 15 bis 17 Uhr besucht werden. Das Konzept360: Rundumverglasung, sowie die darauf ausgerichtete Präsentation der Werke, ermöglicht den Besuch der Ausstellung jederzeit von außen. An 360 Tagen im Jahr, rund um die Uhr.

Die Künstlerinnen und der Künstler stehen am 2. April 2023 von 14:45 bis 17 Uhr für Pressegespräche gerne zur Verfügung.

Jürgen Laue

Vorsitzender und Pressebeauftragter des Kunstvereins Bad Godesberg e. V.

www.kunstverein-bad-godesberg.de

Godesberg: Wir sind Kunst!

Pressekontakt:

0228 82384996

Juergen.laue@jeandre.de